



## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8284.02

BD/P058284  
Basel, 10. Mai 2006

Regierungsratsbeschluss  
vom 9. Mai 2007

### **Kleine Anfrage Hans Egli betreffend Abmähen von Grünflächen und Sauberhaltung**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 8. Juni 2005 die nachstehende Kleine Anfrage betreffend Abmähen von Grünflächen und Sauberhaltung dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„In Kleinhüningen gibt es eine Grünfläche mit Spazierweg und Allee. Dieser führt von der Wieserbrücke – Gärtnerstrasse dem Wiesendamm entlang bis zur Wiesenstrasse (Betonsteg) und auf die gegenüberliegende Fläche an der Wiese (Hochbergerstrasse). Viele Anwohner benutzen dieses Erholungsgebiet zum Ausspannen. Weil das Gras nicht regelmässig geschnitten und die Grünfläche nicht genügend gepflegt wird, befinden sich im hohen Gras grosse Mengen von Unrat. Die Hundebesitzer haben Mühe, den Hundehaufen einzusammeln. Sonst ist es für Mütter mit Kleinkindern eine Zumutung hier spazieren, denn die Jungs wollen nicht immer im Kinderwagen sitzen, sie möchten sich gerne in einer sauberen Wiese bewegen. Leider sind hier noch ganz andere Gefahren verborgen, z.B. Zecken, Spritzen von Fixern und anderes mehr. Ist es zu viel verlangt, diese Grünflächen für uns Kleinhüninger sauber zu halten und nicht eine Wildnis werden zu lassen? Nach meinen Informationen wird diese Grünfläche sogar von einer Firma aus dem Kanton Aargau gemäht. Bedauerlicherweise nur einmal pro Jahr. Genügen unsere Landschaftsgärtner nicht, um solche Arbeiten zu tätigen? Ich bitte die Regierung, sich dieser Angelegenheit anzunehmen, und die nötigen Schritte im Interesse der Bevölkerung einzuleiten.

Hans Egli“

Wir beantworten diese Kleine Anfrage wie folgt:

Die Wiesendammpromenade ist eine Allmendfläche. Der Unterhalt der Grünflächen auf Allmend obliegt der Stadtgärtnerei, der Unterhalt der Wegflächen wird vom Tiefbauamt wahrgenommen.

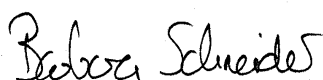
Zu den Fragen möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die angesprochenen Grünflächen haben sich in den letzten Jahren zu Wiesen mit hohen Gräsern entwickelt. Diese Wiesen werden jährlich einmal geschnitten gemäss den Vorgaben der Naturschutzfachstelle. Im Herbst des Jahres 2004 wurde die ebene Fläche entlang dem Promenadenweg aus Sauberkeitsgründen ein zweites Mal gemäht. Auf ausdrücklichen Wunsch der Spaziergänger/-innen und Hundbesitzer/-innen mähte die Stadtgärtnerei im Jahr 2004 zusätzlich regelmässig einen Sauberkeitsstreifen von ca. 60 cm Breite entlang des Weges. Im Bestreben, die Pflegequalität weiter zu erhöhen, wurde ab dem letzten Jahr der gemähte Rasenstreifen nochmals auf mehr als einen Meter verbreitert. Aufgrund der Hundeversäuberung kann jedoch bei diesem Streifen nicht von einem für Kinder nutzbaren Ort gesprochen werden. Auch ein intensiverer Unterhalt würde an dieser Tatsache nichts ändern.

Betreffend Unrat stellen wir fest, dass zwar Abfälle deponiert werden, aber nicht mehr als an anderen Orten auch. Die Promenade und die Wiesenflächen sind keine Orte, an denen häufig Spritzen gefunden werden. Vereinzelte Spritzen im Bereiche von unübersichtlichen Ecken werden von den Reinigungssequipen rasch entsorgt.

Die Stadtgärtnerei mäht die Wiesen aus zwei Gründen nicht mehr selbst. Einerseits fallen die Arbeiten in eine Periode absoluter Spitzenbelastung, während der die Stadtgärtnerei Leistungen bei Drittfirmen einkaufen muss. Andererseits arbeitet die beauftragte Forstbauschule aus dem Kanton Aargau zu sehr günstigen Konditionen, weil sie im Sommer schlecht ausgelastet ist. Für die Arbeiten wurden auch Offerten beim lokalen Gewerbe eingeholt. Diese Angebote waren jedoch nicht konkurrenzfähig.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Barbara Schneider  
Präsidentin



Dr. Robert Heuss  
Staatsschreiber